

Zur Erweiterung unseres **Teams der elektiven Patientenaufnahme** suchen wir zum nächstmöglichen Zeitpunkt in **Voll- oder Teilzeit** eine/n

MFA (m/w/d)

Das Aufgabengebiet umfasst insbesondere:

- Patientenanmeldung, administrative Aufnahme und Sprechstundenorganisation
- Ansprechpartner für Patienten sowie deren Angehörige
- Durchführung der Diagnostik im Rahmen der Aufklärungsgespräche (EKG, Vitalzeichen, Blutentnahme, usw.)
- Vorbereitung der Aufklärungsunterlagen



Wir bieten:

- einen interessanten und anspruchsvollen Arbeitsplatz in einem Schwerpunktkrankenhaus
- ein engagiertes, motiviertes Team und eine gute Arbeitsatmosphäre
- ein Entgelt nach TV-L und eine rein arbeitgeberfinanzierte betriebliche Altersversorgung
- verschiedene Benefits z.B. Zuschuss für den ÖPNV, Jobradleasing, Parken zum Mitarbeiterpreis im eigenen Parkhaus am Standort Juliuspital, Corporate Benefits, Angebote im Betrieblichen Gesundheitsmanagement, Lebensarbeitszeitkonto

Sie bringen mit:

- abgeschlossene Berufsausbildung in einem medizinischen Assistenzberuf z.B. MFA (m/w/d) (bevorzugt) oder Erfahrung als Mitarbeiter (m/w/d) mit medizinischen Vorkenntnissen
- Flexibilität in der Arbeitszeitgestaltung (Mo-Fr, ohne Spät- und Nachtdienste)
- Fachliche und soziale Kompetenz
- Teamfähigkeit
- sicherer Umgang mit den MS-Office-Anwendungen

Haben wir Ihr Interesse geweckt?

Dann schicken Sie bitte Ihre Bewerbung bevorzugt über unser Online-Portal: www.kwm-klinikum.de/jobs oder postalisch an:

Klinikum Würzburg Mitte gGmbH
Personalmanagement – Rekrutierung
Salvatorstraße 7 ▪ 97074 Würzburg

Bewerbungsfrist: 13.06.2024

Sie haben Fragen zum Bewerbungsprozess?

Nicole Haas (Rekrutierung)
Tel.: 0931/791-7181

Sie haben fachliche Fragen zur Stelle?

Simon Veit (Fachbereichsleitung)
Tel.: 0931/791- 7400



Das Klinikum Würzburg Mitte ist ein Krankenhaus der Schwerpunktversorgung in Würzburg. Die beiden Standorte Juliuspital und Missioklinik bilden gemeinsam ein Klinikum mit 675 Planbetten und mehr als 2.400 Mitarbeitenden, in dem jährlich ca. 30.000 Patienten stationär behandelt werden.